

JuniorAkademie Loccum Niedersachsen



Programm 2024



Gefördert von:

Klosterkammer Hannover
Niedersächsisches Kultusministerium





JuniorAkademie Loccum 2024

11. Niedersächsische JuniorAkademie Loccum

Denkhaus Loccum e.V.
Hormannshausen 6–8
31547 Rehburg-Loccum

Tel.: (05766) 96090

Fax: (05766) 960944

info@denkhaus-loccum.de

www.denkhaus-loccum.de

Stand: April 2024, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Tina Kortsch, Dorothea Brandt, Manfred Rosenkranz

Fotos: Soweit nicht anders angegeben Fotos von Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH, vom Denkhaus Loccum e.V., privat sowie vergangener Loccumer JuniorAkademien von Stephan Kaps und Kersten Prasuhn.

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Vorwort der Direktorin des Denkhause Loccum	4	Notizen	29
Die Deutschen JuniorAkademien	5	Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden.....	31
Unsere JuniorAkademien.....	6		
JuniorAkademie Loccum 2024 – Niedersachsen	7		
Leitthema: »ZukunftsSchmiede: Utopie, Dystopie und weitere Visionen für 203X«	12		
Akademieleitung.....	13		
Kurs 1: Fachbereich: Gesellschaft und Sozialphilosophie Ist wahre Gerechtigkeit nur ein Traum? Oder: wie kommen wir zu einer fairen Gesellschaft?	14		
Kurs 2: Fachbereich: Agrarwissenschaft und Biochemie Farming the Future.....	16		
Kurs 3: Fachbereich: Medien- und Kulturwissenschaften Raus aus dem Kopf, rauf auf den Screen – eure Welt, eure Zukunft, euer Film.....	18		
Kursübergreifendes Angebot.....	20		
Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	22		
Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.).....	26		
BILDUNG & BEGABUNG – Talentförderzentrum des Bundes und der Länder.....	27		
Vorstellung Denkhause Loccum e.V.....	28		

Vorwort der Direktorin des Denkhaus Loccum

Bildquelle: Martin Huch, Hannover



Seit mehr als 70 Jahren ist das Denkhaus Loccum ein Ort, an dem Träume und Visionen möglich sind. Als Bildungs- und Tagungshaus geben wir Menschen Raum und Impulse für die Reflexion ihres eigenen Lebens und der Gesellschaft.

Bei der Deutschen JuniorAkademie im Denkhaus Loccum werden sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 intensiv unter dem spannenden Leitthema »ZukunftsSchmiede« mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen befassen.

Was ist Gerechtigkeit? Aspekte der Gentechnik in der Agrarwirtschaft und der rasante Wandel in der Digitalisierung durch die Künstliche Intelligenz...

In drei verschiedenen Kursen wird intensiv geforscht, entwickelt, diskutiert und geträumt. Die Jugendlichen werden während dieser Zeit ihre Wissens- und Erfahrungshorizonte erweitern, vielleicht auch verschieben.

Dabei werden sie begleitet von einem Team, in dem jeder und jede Einzelne im jeweiligen Fachbereich qualifiziert ist und gleichzeitig Freude am Dialog und der Diskussion mit den Jugendlichen hat.

Ich persönlich freue mich sehr, dass die JuniorAkademie in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Es ist eine tolle Möglichkeit für die Jugendlichen, sich – frei von schulischem Druck und Unterrichtsplänen – mit ähnlich interessierten Gleichaltrigen anspruchsvollen und aktuellen Themen zu widmen.

Dabei schätze ich besonders die Kreativität, Motivation, Neugier und das Durchhaltevermögen der Jugendlichen in diesen Tagen und das freundliche, fröhliche Miteinander.

Mein besonderer Dank gilt unseren Förderern für alle Unterstützung. Allen Teilnehmenden der Deutschen JuniorAkademie 2024 wünsche ich viel Freude und eine spannende und erkenntnisreiche Zeit.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "G. Kampe". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gaby Kampe
Direktorin

Die Deutschen JuniorAkademien

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 22), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursi-



onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennenlernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.
- Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.
- Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten.
- Es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in neun Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unsere JuniorAkademien

① Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Bad Segeberg, Kl. 6–7
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind,
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerium Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de/Bildung

② Nordrhein-Westfalen

JuniorAkademie NRW, Kl. 8–9

- in Essen
- in Jülich
- in Ostbevern

Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
www.juniorakademienrw.de

③ Rheinland-Pfalz/Saarland

JuniorAkademie, Kl. 7–8
Bildung & Begabung gemeinnützige
GmbH, Bonn
www.deutsche-juniorakademien.de/rp
zusammen mit
Beratungsstelle (Hoch-)Begabung,
Saarbrücken
www.iq-xxl.de

④ Baden-Württemberg

**JuniorAkademie Adelsheim –
Science Academy Baden-Württemberg**, Kl. 8–9
Regierungspräsidium Karlsruhe
www.scienceacademy.de

⑤ Hamburg/Schleswig-Holstein

JuniorAkademie St. Peter-Ording,
Kl. 8–10
Deutsche Gesellschaft für das hoch-
begabte Kind, Regionalverein
Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerien Hamburg und
Schleswig-Holstein
www.li.hamburg.de/bbb
www.schleswig-holstein.de/Bildung

⑥ Niedersachsen

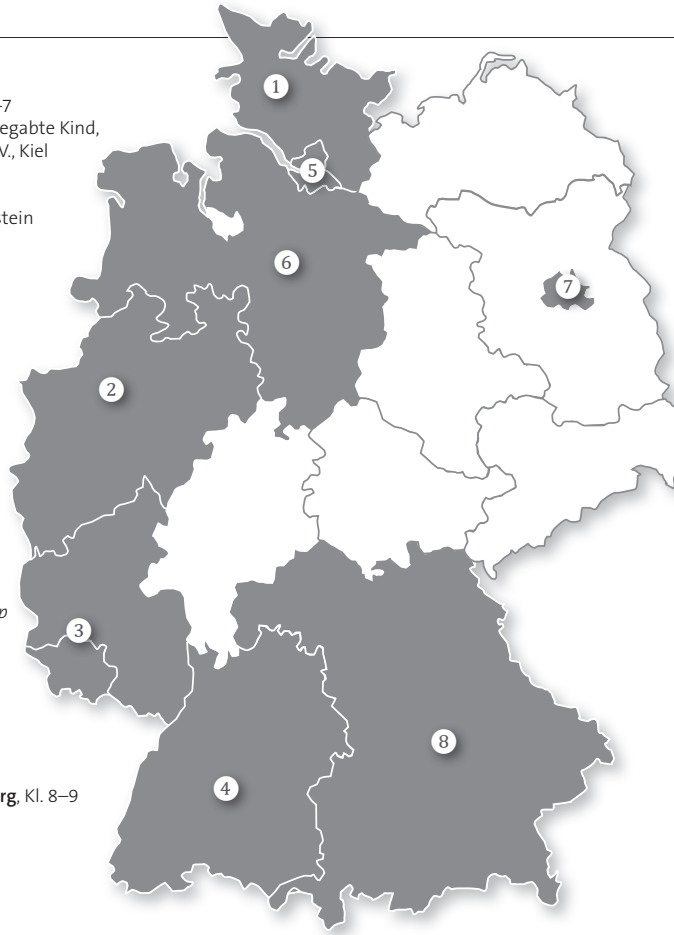
• **JuniorAkademie Papenburg**, Kl. 8–10
Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.
www.hoeb.de
• **JuniorAkademie Loccum**, Kl. 7–10
Denkhaus Loccum e.V.
www.denkhaus-loccum.de

⑦ Berlin

JuniorAkademie Berlin, Kl. 7–10
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie, Berlin
www.humboldt-auf-scharfenberg.de

⑧ Bayern

JuniorAkademie Bayern, Kl. 8–9
Fraunhofer-Institut für Integrierte
Schaltungen IIS, Erlangen
www.iis.fraunhofer.de





Akademie: 11. – 19. Oktober 2024
Denkhaus Loccum e.V.
Hormannshausen 6–8
31547 Rehburg-Loccum

Ein **verbindliches Vorbereitungstreffen** für alle Teilnehmenden findet in **digitaler Form am 31. August 2024** statt. Informationen hierzu werden den Teilnehmenden per E-Mail bekannt gemacht.

Auch Informationen zur Form des **Abschlusses** werden per E-Mail mitgeteilt.

Veranstalter: Denkhaus Loccum e.V.

Die Deutsche JuniorAkademie Loccum 2024 ist eine von zwei JuniorAkademien, die in diesem Jahr in Niedersachsen angeboten werden. Sie wird neun Tage dauern und bietet drei Kurse aus dem geisteswissenschaftlichen, dem naturwissenschaftlichen und dem kreativ-künstlerischen Bereich an. Ergänzt wird das Programm durch ein kursübergreifendes Angebot (KüA), bei dem sich die Teilnehmenden z. B. in den Bereichen Musik, Bewegung und Kreativität ausprobieren und aktiv werden können.

Ablauf der JuniorAkademie Loccum 2024

Wer an einer JuniorAkademie teilnehmen möchte, muss sich darauf einstellen, in dieser Zeit voll eingespannt zu sein. Interessierte sollten also motiviert und interessiert sein, Lust auf die gemeinsame Arbeit mit Gleichgesinnten haben und nicht zuletzt auch Ausdauer mitbringen.

Neben den fachlichen Inhalten und Zusatzangeboten sollen Entspannung und gemeinsame Aktivitäten natürlich nicht zu kurz kommen. Für die Teilnehmenden gilt es daher, eine sinnvolle Auswahl der teils parallel stattfindenden Aktivitäten und Kurse zu treffen, die Zeit gleichzeitig jedoch auch nicht zu stark zu verplanen.

Ein typischer Akademietag wird voraussichtlich so aussehen:

ab 07:30 Uhr Frühstück

08:30 Uhr Plenum – Teilnehmende und Kursleitende treffen sich zum gemeinsamen Tagesbeginn

09:00 Uhr Arbeit in den Kursen

12:30 Uhr Mittagessen



- 14:00 Uhr Zeit für kursübergreifende Angebote, die allen Teilnehmenden offenstehen und von allen (mit)gestaltet werden können.
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Arbeit in den Kursen
- 18:15 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Abendplenum – gemeinsames Reflektieren des Tages
- 19:30 Uhr Kursübergreifende Angebote und Aktivitäten, die von den Teilnehmenden oder vom Leitungsteam angeboten und nach eigenem Wunsch besucht werden können (Musikalisches, Künstlerisches, Vorträge, Spieleabende etc.). Bei Bedarf findet ggf. noch Kursarbeit statt.
- 21:00 Uhr Ende des Tagesprogramms
- 22:00 Uhr Abendritual
- 22:30 Uhr Bettruhe

Die Tagesstruktur kann bei Bedarf vom vorgesehenen Zeitplan abweichen.

Während des Akademiebesuchs werden die Teilnehmenden regelmäßig ihre Arbeitsergebnisse präsentieren und eine Dokumentation ihrer Aktivitäten erstellen. Dabei ist ein besonderer Aspekt die Rotation. Hierbei nehmen die Teilnehmenden die Rolle der Lehrenden ein und präsentieren den anderen Kursen ihre erarbeiteten Inhalte.



Bewerbung und Teilnahmevoraussetzungen

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Schüler:innen der Sekundarstufe I. Ziel der Deutschen JuniorAkademien ist es, den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten, sie in ihren besonderen Fähigkeiten zu fördern und sie an anspruchsvollen Aufgaben arbeiten zu lassen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Schüler:innen, die im Schuljahr 2024/2025 die Jahrgangsstufen 7, 8, 9 oder 10 an Gymnasien oder Gesamtschulen insbesondere im Einzugsbereich des ehemaligen Regierungsbezirks Hannover – Niedersachsen besuchen und die ihre besondere Leistungsfähigkeit und Motivation bereits unter Beweis gestellt haben.

Die JuniorAkademie Loccum richtet sich an junge Menschen, die über eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, eine besondere intellektuelle Befähigung und eine schnelle Auffassungsgabe verfügen sowie eine breite Interessenausrichtung und vielfältige Neigungen haben. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus.

Als Nachweise werden u. a. anerkannt:

- Die Empfehlung einer Schule bzw. einer Lehrkraft.
- Die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Schülerwettbewerben.

Auch Eigenbewerbungen sind bei Vorlage entsprechender Nachweise grundsätzlich möglich.

Bewerbung um einen Platz

Die Ausschreibungsunterlagen werden ab Mai auf unserer Homepage www.denkhaus-loccum.de eingestellt. Interessierte Schüler:innen können sich dann um einen Platz in der JuniorAkademie und im Kurs ihres Interessengebietes bewerben.

Die Bewerbung muss bis spätestens **21. Juni 2024** (Datum des Poststempels) erfolgen.

Die Bewerber:innen erhalten Anfang August eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Vergabe der Plätze

Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheiden die Kursleitungen in Abstimmung mit der Akademieleitung über die Vergabe der maximal 45 Plätze. Kriterien sind dabei zunächst die

Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerber:innen. Darüber hinaus wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Kursen und in der Akademie insgesamt angestrebt. Auch sollen alle interessierten Schulen angemessen berücksichtigt werden.

Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation der/des Schüler:in. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.





Nachrückverfahren

Sollte ein:e Bewerber:in nach Kurszusage von ihrem/seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, wird ein Nachrückverfahren durchgeführt.

Alle Schüler:innen, die eine Absage erhalten haben, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden benachrichtigt, wenn in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der o.g. Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie abgeschlossen.



Kosten / Eigenbeteiligung

Die Kosten für die Teilnahme werden u. a. zum großen Teil von den Förderern der JuniorAkademie Loccum getragen. Von den Teilnehmenden an der JuniorAkademie Loccum ist eine Eigenbeteiligung in Höhe von **290,00 Euro** zu leisten. Damit sind alle Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Kursprogramm, Betreuung und die von den Veranstaltern geplanten kursübergreifenden Aktivitäten abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, Telefon, Porto, zusätzliche Getränke etc.



JuniorAkademie Loccum 2024 Niedersachsen



Ermäßigung der Eigenleistung

Die Eigenleistung kann ermäßigt werden, wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen. Kein:e Schüler:in, der bzw. die für das Programm geeignet ist, sollte daher allein aus finanziellen Gründen auf eine Bewerbung verzichten.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen.

Organisation und Durchführungsort

Denkhaus Loccum e. V.
Hormannshausen 6–8
31547 Rehburg-Loccum

Telefon: (05766) 96090

Fax: (05766) 960944

E-Mail: info@denkhaus-loccum.de

Internet: www.denkhaus-loccum.de

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Förderern sowie bei allen weiteren Spendern, die wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht kannten.



Leitthema:

»ZukunftSchmiede: Utopie, Dystopie und weitere Visionen für 203X«



Vom 11. bis 19. Oktober 2024 werden bei der Deutschen JuniorAkademie in Loccum junge Menschen zusammengebracht, die nicht nur interessiert und motiviert sind, sondern auch Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten sammeln und Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen kennenlernen wollen. So bietet das Denkhäus Loccum 45 Schüler:innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Möglichkeit, zu spannenden Themen zu forschen und die Welt von morgen zu erkunden.

Wie der Akademietitel vermuten lässt, dreht sich dabei alles um utopische Träume, dystopische Realitäten und weitere Visionen für die kommenden Jahre. Unter Utopien verstehen wir eine schönstmögliche Vorstellung der Zukunft, als Dystopien bezeichnen wir nicht erstrebenswerte, schlimmstmögliche Szenarien. Dass wir mal mehr, mal weniger positiv in die nahe wie ferne Zukunft blicken, hängt sicher auch mit den aktuellen Herausforderungen an verschiedenen Ecken und Enden zusammen, denen sich wir Menschen und die Welt stellen müssen. Themen wie z. B. Ressourcen- und Energienutzung sowie digitale Fortschritte, aber auch Klimawandel und Ungerechtigkeiten beeinflussen unser aller Leben und werfen die Frage auf, wie wir damit umgehen können.

Daraus leiten sich auch unsere diesjährigen Kursthemen ab: Es geht um Debatten und Sichtweisen rund um Gerechtigkeit und ein gerechtes Leben, um Lösungen und Alternativen für unsere Ernährungs- und Agrarwirtschaft, in Ansätzen auch um Vorteile, Verlockungen und Stolperfallen Künstlicher Intelligenz und um den (filmisch-kreativen) Blick in eine ideale oder nicht erstrebenswerte Zukunft. Welche Szenarien sind denkbar, wie stellen sich Kinder und Jugendliche unsere – ihre – Zukunft vor,

welche Stellschrauben gibt es? Die Schüler:innen sollen ihre Rolle als Zukunftsgestalter:innen erkennen und sich gemeinsam diesen Fragen widmen.

Im Rahmen der Deutschen JuniorAkademie können die Teilnehmenden ihre Wissens- und Erfahrungshorizonte erweitern sowie eigene kognitive Grenzen ausloten und überwinden. Die Tiefe in den Kursen soll dabei über den Schulalltag hinausgehen. Die Kursthemen verbinden Fragestellungen verschiedener Bereiche, sodass vernetzendes und kritisches Denken der Teilnehmenden gefordert wird.

Neben dem Lernen und Forschen steht auch die Erfahrung von Gemeinschaft im Vordergrund. Denn die Zukunft, die es zu erforschen gilt, lässt sich am besten gemeinsam gestalten. Gegenseitige Wertschätzung, Unterstützung und Kommunikation sind die Voraussetzung für gemeinsamen (Lern-)Erfolg.

Vielseitig interessierte, begabte und motivierte Schüler:innen sind daher eingeladen, sich für unsere Zukunftsreise zu bewerben und als Zukunftsschmied:in Teil der Deutschen JuniorAkademie Loccum 2024 zu werden!

Akademieleitung



Anna Sehlmeier (Jg. 1997) ist bereits seit 2012 als Referentin im Denkhäus tätig; mehrmals im Jahr gestaltet oder leitet sie Seminare zu den unterschiedlichsten Themen für Kinder, Jugendliche, Schüler:innen und viele weitere Zielgruppen. Seit 2018 übernimmt sie die Akademieleitung der JuniorAkademie. Anna Sehlmeier hat Ev. Theologie in Göttingen sowie Berlin studiert und 2022 ihr 1. Theologisches Examen abgelegt. Ebenfalls seit 2022 ist sie als Repetentin der ev.-luth. Landeskirche Hannovers an der Universität Göttingen angestellt und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Theologie/Pastoraltheologie. Sie promoviert derzeit unter dem Arbeitstitel »Friedhof als Lebensraum«.

Darüber hinaus hat sie sich im Bereich der Klinischen und Systemischen Seelsorge ausbilden lassen und ist seit 2021 zudem im Bereich der Chatberatung in der Jugendseelsorge tätig.

Stefanie Hövermann (Jg. 2003) studiert seit Oktober 2023 Physik in Heidelberg. Sie war selbst 2015, 2016 und 2018 Teilnehmerin der JuniorAkademie Loccum. Das Akademiefever hat sie danach nicht mehr losgelassen, sodass sie in den letzten Jahren den Großteil ihrer Ferien auf den Akademien des Clubs der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE) verbrachte. Wenn sie gerade einmal nicht an ihren Physikaufgaben sitzt, macht sie gerne Musik oder versucht ihre Mitmenschen davon zu überzeugen, selbst einmal an einer Akademie teilzunehmen.

Als Assistenz der Akademieleitung und eingebunden im kursübergreifenden Angebot freut sie sich besonders darauf, die Akademiebegeisterung an die nächste Generation der JuniorAkademie weiterzugeben.



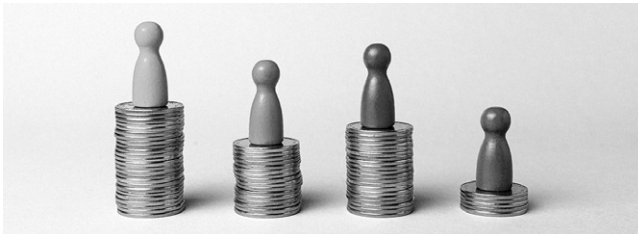


Ist wahre Gerechtigkeit nur ein Traum? Oder: wie kommen wir zu einer fairen Gesellschaft?

Was ist Gerechtigkeit? Ist das, bei einer Verteilung von Süßigkeiten genauso viel zu bekommen wie die anderen? Bedeutet das, dass man, wenn man benachteiligt ist, mehr bekommt als andere?

Ist gerechter Lohn das, was jeder zum Leben braucht? Oder ist gerechter Lohn an der Leistung auszurichten? Ist Gerechtigkeit vielleicht eine Frage der Perspektive?

Wenn alle Menschen gleich sind oder wären... Was bedeutet denn dieses »gleich«? Gleich groß, gleich schwer, gleich stark – ist das wirklich so gut, wenn wir alle »gleich« sind? Und ist das überhaupt »gerecht«? Ist das nun eine Utopie, also etwas, was man sich vorstellen kann, aber nicht oder nie existiert? Eine Gesellschaft – also das Zusammenleben und die Gemeinschaft von Menschen –, die sich in einem perfekten Zustand befindet? Oder ist das etwa eine Dystopie, die Beschreibung einer Gesellschaft, die sich eher negativ darstellt? Wenn dem Einzelnen auf Kosten der Freiheit Gerechtigkeit gegeben wird, ist das nicht doch ungerecht?



Bildquelle: Adobe Stock, Andrii Zastrozhnov - 308444679

Seit Jahrtausenden haben wir Menschen uns Gedanken über die »richtige« Gerechtigkeit gemacht und Forschungen zeigen, dass wohl auch Tiere – jedenfalls Kapuzineräffchen – ein Verständnis von Gerechtigkeit haben. Wir wollen zurück und nach vorne schauen – gemeinsam mit dir! Wir freuen uns auf deine Ideen zur Gerechtigkeit.

Wenn du die Zukunft gerecht gestalten würdest: Was ist aus deiner Sicht zu tun? *Müssen* die anderen etwas tun? Was *kannst* du tun? Und noch wichtiger: Was *willst* du tun?



Willst du über Fragen von Gerechtigkeit, Moral und Regeln diskutieren, nachdenken und anderen deine Meinung zu diesem Thema mitteilen? Hast du Lust, Gedankenexperimenten nachzugehen und sie praktisch auszutesten? Wir wollen offen ins Gespräch kommen, miteinander überlegen, was gut sein könnte oder besser werden muss. Besondere Voraussetzungen für die Mitarbeit im Kurs musst du nicht mitbringen.

Wir sind neugierig auf deine Gedanken und deine Ideen – und wir möchten dich einladen, neugierig auf die Ideen und Gedanken anderer zu sein. Unsere Zukunft wollen wir gestalten!

Kurs 1:

Fachbereich: Gesellschaft und Sozialphilosophie

Kursleitung



Arnd Hüneke (Jg. 1978) hat in Stuttgart und Hannover Technische Kybernetik und Rechtswissenschaften studiert und sein Rechtsreferendariat beim OLG Celle abgeleistet. Von 2000 bis 2007 war er für das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen tätig und im Anschluss an das Referendariat bis 2011 wissenschaftlicher Assistent am Kriminalwissenschaftlichen Institut der Leibniz Universität Hannover. Dort beschäftigte er sich mit rechtsphilosophischen, soziologischen und psychologischen Fragestellungen sowie mit Aspekten der IT-Kriminalität und des Jugendstrafrechts. Von 2012 bis 2013 war er in der Kulturabteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur beschäftigt. Seitdem ist er in leitender Funktion in der Kultur- und Wissenschaftsverwaltung tätig.

Außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit begeistert sich Arnd Hüneke für Volleyball (inzwischen mehr als Zuschauer) und ist Fan von Film, Theater und Musik. Für ihn gilt: »Use your head to save your feet.«

Tina Kortsch (Jg. 1985) ist seit Juni 2022 pädagogische Mitarbeiterin im Denkhaus Loccum. Bis Ende 2023 war sie dabei vor allem als Jugendbildungsreferentin in einem Projekt der politischen Jugendbildung tätig. Darüber hinaus begleitet sie auch andere Formate im Denkhaus, u. a. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Bevor Tina sich entschloss, in die Region und aufs Land zurückzukehren, arbeitete sie als Referentin in der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt. In ihrer akademischen Ausbildung widmete sie sich den »Interkulturellen Europa- und Amerikastudien« in Halle/Saale und Caen (Frankreich) und absolvierte in Magdeburg den Masterstudiengang »European Studies«.

Tina engagiert sich in verschiedenen Vereinen und Zusammenhängen, z. B. als Mitinitiatorin eines regelmäßig stattfindenden gesellschaftspolitischen Dialogformats für Frauen in ihrem Wohnort und hat darüber hinaus großes Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen und Fragestellungen.





Farming the Future

Was gibt es heute zu essen? Diese Frage werden wir euch während der JuniorAkademie leicht mit einem Blick auf den Speiseplan beantworten können. Was sollte es zu essen geben? Was kann es morgen, übermorgen, in zehn Jahren in Deutschland

noch zu essen geben? Wie ernähren wir uns so, dass niemand Anderes unsererwegen Hunger leiden muss? Und wie können wir das alles nachhaltig produzieren? Auf diese Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Vorgeschlagene Wege reichen von Ökolandbau bis zu Gentechnik, und Interessen aus Politik, Gesellschaft und Landwirtschaft müssen berücksichtigt werden. Agrar- und Ernährungswirtschaft stehen an einem Scheideweg: Schaffen wir die Transformation in die Nachhaltigkeit – Endstation Utopie? Oder wirtschaften wir Böden und Umwelt so weit zugrunde, dass eines Tages für unsere Kinder und Enkel kaum noch vollwertige Nahrung zur Verfügung steht – Endstation Dystopie?

Im Kurs »Farming the Future« wollen wir mit euch eintauchen in die komplexen Gefüge aus Biologie, Chemie und Agrarwissen-



Bildquelle: Adobe Stock, Leonid - 404286331

schaften. Wir bewerten aktuelle Methoden und innovative Lösungsansätze der landwirtschaftlichen Transformation, um uns ein umfassendes Bild der vielfältigen Herausforderungen zu machen. Dabei wollen wir auch erarbeiten, inwiefern jede:r Einzelne von uns einen Beitrag leisten kann, aber auch, wo unser Einflusshorizont endet. Vielleicht können wir diesen Horizont sogar etwas verschieben – wir erlernen gemeinsam wissenschaftliche Methodik, die uns dabei helfen wird, zukünftige Entwicklungen einzuschätzen und sogar mitzugestalten. Insbesondere wollen wir lernen, wie Naturwissenschaftler:innen Ideen zu Tatsachen werden lassen. Begleitende Experimente werden den Weg vom Gedanken zum Wissen greifbar werden lassen.

So wollen wir uns in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen zu treffen – muss ich Gentechnik unter allen Umständen meiden? Was macht chemischer Pflanzenschutz mit der Umwelt? Ist Bio die beste Alternative dazu? Und kann KI uns bei alledem helfen? Für die Mitarbeit im Kurs müsst ihr keine besonderen Voraussetzungen mitbringen. Wenn ihr Spaß und Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern, komplexen Zusammenhängen, eigenhändigem Experimentieren und angeregten Diskussionen habt, seid ihr hier genau richtig. Am Ende wollen wir einen wissenschaftlich-abgeklärten Blick auf die Kurswoche werfen und gemeinsam bewerten, ob wir mit dem Motto »Innovationen statt Verbote« tatsächlich die Weichen für ein nachhaltiges und gesundes Übermorgen stellen können.

Kurs 2: Fachbereich: Agrarwissenschaft und Biochemie

Kursleitung



Sonja Johansmeier (Jg. 1990) kommt selbst nicht vom Land, hat aber immerhin sechs Monate auf einem isländischen Bauernhof gearbeitet. Danach hat sie in Hannover Biologie und Biomedizin studiert. In ihrer Doktorarbeit am Laser Zentrum Hannover e.V. beschäftigte sie sich mit der Stimulation von Licht-sensitiven Herzmuskelzellen. Nach der Promotion im Jahr 2020 übernahm sie dort die Leitung der Gruppe »Biophotonik«. Dort befasst sie sich mit dem Einsatz von Licht und Lasern in der Zell- und Mikrobiologie, Mikroskopie und Medizintechnik, aber auch in der Nahrungsmittelproduktion.

Die Kursleitung der JuniorAkademie ist für sie seit 2013 eine willkommene Gelegenheit, immer wieder in unterschiedliche Aspekte aus Biologie bis Chemie einzutauchen. Im Fokus steht dabei stets das Verständnis von wissenschaftlicher Methodik, ihre Möglichkeiten und Grenzen in der »echten Welt«.

Hendrik Sandmann (Jg. 1991), aufgewachsen in Rehburg-Loccum, kombiniert seine Begeisterung für Wissenschaft und Technik in seiner Arbeit am Laser Zentrum Hannover. Dort konzentriert er sich auf den Einsatz von Lasertechnologie in der Lebensmittelproduktion, insbesondere auf die Entwicklung von Methoden zur laserbasierten Unkrautbekämpfung. Als Maschinenbauingenieur setzt er auf das Zusammenspiel von autonomer Robotik, KI-basierter Bilderkennung und Hochleistungslasern, um nachhaltige und effiziente Lösungen für die Landwirtschaft zu schaffen. Sein Ziel: Produkte zu entwickeln, die sowohl die Produktivität als auch die Umweltfreundlichkeit in der Landwirtschaft verbessern.





Kurs 3: Fachbereich: Medien- und Kulturwissenschaften

Raus aus dem Kopf, rauf auf den Screen – eure Welt, eure Zukunft, euer Film

Wie sieht die Welt von morgen aus? Wo werden wir wohnen? Was werden wir essen? Wie miteinander kommunizieren? Wie wird sich der Einfluss von Technik und Digitalen Medien entwickeln? Unsere Erde befindet sich derzeit in einem rasanten Wandel: Allein in den letzten Jahrzehnten gab es so viele entwicklungs-technische und umweltbedingte Veränderungen wie selten zuvor. Weitreichende Fortschritte in der Digitalisierung und Künstliche Intelligenzen bieten beeindruckende Möglichkeiten – können aber auch Aspekte wie Missbrauch, Kontrollverlust und Abhängigkeiten mit sich bringen. Und dann der Klimawandel, die stetig



Bildquelle: Pexels, Terje Sollie

wachsende Bedrohung unserer Zeit: Wetterphänomene nehmen zu, Stürme und Überschwemmungen suchen die Welt ebenso heim wie Hitze- und Dürreperioden. Doch welche Rolle haben wir bei all dem?



Bildquelle: Catherina Loewe

Wo liegt die Verantwortung eines Einzelnen und was ändert sich, wenn sich nichts ändert? Was sind unsere Erwartungen? Worauf hoffen wir, was befürchten wir? Können wir das Ruder rumreißen?

Wir alle kennen Filme wie Interstellar, Maze Runner oder die Tribute von Panem – Geschichten, die uns zeigen, wie das Leben auf der Erde zukünftig aussehen könnte, wie sich Gesellschaft und Technik entwickeln, mit welchen Problemen die Menschheit zu kämpfen haben könnte – und welche Schwierigkeiten sich vielleicht auch lösen werden.

Mit einem Blick in die nähere Zukunft stellen wir uns in diesem Kurs genau diese Fragen: Wie könnte unser Leben in den nächsten Jahren aussehen? Dabei wollen wir uns sowohl mit positiven als auch negativen Aspekten auseinandersetzen und dabei einen eigenen Kurzfilm erarbeiten. Wir wollen uns mit euch den Ideen von Utopie und Dystopie stellen. Dabei setzt ihr euch mit kreativ-

Kurs 3: Fachbereich: Medien- und Kulturwissenschaften

künstlerischen, technischen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Bereichen und Möglichkeiten auseinander. Es geht darum, eigene Überlegungen anzustellen, Ideen zu entwickeln und auszuformulieren, um diese später in Videoform verarbeiten zu können. Dabei ist die Kreativität jeder:s Einzelnen gefragt!

Vorkenntnisse und Erfahrungen im Bereich Film und Technik sind wunderbar, aber nicht notwendig. Wichtig ist eure Bereitschaft, sich mit den im Kurs gestellten Fragen nach Zukunft, Digitalisierung und Gesellschaft auseinanderzusetzen und sich in der Arbeit mit Kamera, Regie, Schauspiel und Schnitt auszuprobieren.

Kursleitung



Catherina Loewe (Jg. 1996) hat bereits einige Zeit an Filmsets vor und hinter der Kamera verbracht. Vor, während und nach ihrem Studium der Germanistik und Anglistik in Hamburg und der Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt digitale Kulturen in Lüneburg landete sie immer wieder bei der Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien. Auch in ihrem Job beim Radio und später bei einer Health Care Agentur nahm die Beschäftigung mit Menschen und Medien immer einen wichtigen Platz ein. Nebenberuflich etablierte sich dabei die wiederkehrende Mitarbeit bei verschiedenen Film- und Videoproduktionsfirmen sowie die Umsetzung eigener Filmprojekte. Die Themen Umwelt, Gesellschaft und Zukunft sind ihr dabei besonders wichtig.

2008 nahm sie das erste Mal selbst an einer JuniorAkademie teil, 2010 war sie Teilnehmerin bei der JuniorAkademie in Loccum – nun ist sie bereits zum zweiten Mal als Kursleitung dabei. Ihr ist die Arbeit und Förderung von Kindern und Jugendlichen wichtig und sie hofft, dass die Teilnehmenden in diesem Jahr die gleichen schönen Erfahrungen sammeln wie sie.

Reinhild Böckmann (Jg. 1999) ist angehende Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkten in der Kulturtheorie und den Sound Studies. Schon vor aber auch während des Studiums engagiert sie sich regelmäßig in Jugend- und studentischen Filmprojekten. In unterschiedlichen Kontexten assistiert sie den regieführenden Personen und koordiniert meist als Second Assistant Director Abläufe an Filmsets von 40 oder mehr freiwilligen Personen. Durch die Zusammenarbeit mit professionellen Filmemacher:innen lernt sie das Filmemachen aus erster Hand.





Als Ergänzung und Abwechslung zur Arbeit in den Kursen wird auch ein kursübergreifendes Programm (KüA) angeboten. Dieses findet jeden Tag zwischen 14.00 und 15.45 Uhr sowie nach dem Abendessen bzw. -plenum statt. Ziel der KüAs ist es, auch außerhalb der Arbeit in den Kursen Gleichgesinnte und neue Leute kennenzulernen sowie Neues auszuprobieren.

Das Angebot der KüAs soll dabei eine gute Mischung aus Angeboten des Leitungsteams, aber auch sehr gern der Schüler:innen selbst sein. Es ist also ausdrücklich erwünscht, dass ihr eigene Ideen, Instrumente, Spiele, Gedichte und Geschichten mitbringt, um gemeinsam zu musizieren, Spieleabende zu gestalten, Poetry Slams abzuhalten, und, und, und – vieles ist möglich!



Geplant sind künstlerische Angebote wie das Singen im Chor (angeleitet vom Stiftskantor des Klosters Loccum) sowie kreatives Arbeiten – hierfür bietet das Denkhaus optimale Bedingungen mit einem gut gefüllten Materialenkeller.



Aber auch Bewegung und Sport sollen nicht zu kurz kommen. Das grün gelegene Gelände des Denkhaus bietet Gelegenheit, körperlich aktiv zu werden. Auch der angrenzende Wald kann unter Anleitung entdeckt werden und zum Beispiel Entspannungsmomente ermöglichen.



Kursleitung



Constantin Schilberg (Jg. 1996) lebt in Berlin, studiert den neuen Modellstudiengang »Theologie, Sozialraum und Innovation« und schreibt gerade an seiner Abschlussarbeit über das Scheitern. Neben seinem Studium ist er für eine Agentur, die im kompletten deutschsprachigen Raum operiert, als Teambuildingcoach, Animator und Eventmanager viel im ganzen Land unterwegs. Wichtig sind ihm in seinem Studium und seiner Arbeit vor allem die Themen Motivation, Resilienz und Identität geworden.

Bei der JuniorAkademie ist er vor allem dafür zuständig, dass die Teilnehmenden in Bewegung bleiben und Abwechslung haben. Er wird Bewegungs- und Entspannungspausen anbieten, die kursübergreifenden Angebote mitplanen und den Teilnehmenden immer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Michael Merkel studierte von 1994 bis 1999 Kirchenmusik in Bayreuth mit den Hauptfächern Chorleitung, Orgelliteraturspiel und -improvisation. Daneben absolvierte er den Diplom-Studiengang zum Musiklehrer mit dem Hauptfach Klavier. Etliche Weiterbildungen und eigene Studien u.a. im Bereich Tonsatz/Komposition, Kinderchorleitung, musikalische Früherziehung und Stimmbildung runden seine Ausbildung ab. Von 1999 bis 2008 war er Kreiskantor in Schotten/Vogelsberg und ist seit 2008 als Stiftskantor am Kloster Loccum tätig.

Neben der vielfältigen Arbeit als Chorleiter, Organist am Kloster und der Mitwirkung an der musikalisch-hymnologischen Ausbildung am Predigerseminar in Loccum ist er mit Leidenschaft als Klavier- und Orgellehrer tätig. Mit großer Freude hat er seit 2010 bei einigen JuniorAkademien in Loccum ein Musik-Angebot gestaltet.



Stefanie Hövermann (Jg. 2003) studiert seit Oktober 2023 Physik in Heidelberg. Sie war selbst 2015, 2016 und 2018 Teilnehmerin der JuniorAkademie Loccum. Das Akademiefever hat sie danach nicht mehr losgelassen, sodass sie in den letzten Jahren den Großteil ihrer Ferien auf den Akademien des Clubs der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE) verbrachte. Als Assistenz der Akademieleitung und eingebunden im kursübergreifenden Angebot freut sie sich besonders darauf, die Akademiebegeisterung an die nächste Generation der JuniorAkademie weiterzugeben.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, Interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/ Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Bildungsministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.

- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u. a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentationen in ihren verschiedenen Formen.

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsentation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z. B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z. B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z. B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)

Üblicherweise ist die JuniorAkademie für euch eine äußerst intensive Zeit. Ihr arbeitet mit motivierten Menschen an spannenden Projekten, singt im Chor, macht gemeinsam Sport und widmet euch vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten (KüA). Oft ist es diese Gemeinschaft, die nach der Akademie als besonders prägend in Erinnerung bleibt – muss das alles wirklich nach der Akademie vorbei sein?

Nein! Um euch die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Schüler*innen, Studierenden und Berufstätigen zu treten, wurde der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen. Der Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und darüber hinaus!

Zentrales Element des CdE sind Akademien, auf denen ihr euch wie auf einer JuniorAkademie fühlen könnt. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von euch oder anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, KüA und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So veranstalten wir jedes Jahr eine *PfingstAkademie* und eine *SommerAkademie* im Feriendorf Eisenberg nahe Bad Hersfeld (Hessen), sowie über Neujahr eine *WinterAkademie* an mehreren Standorten. Darüber hinaus gibt es weitere Veranstaltungen wie die *Nachhaltigkeits-*, die *Musik-* und die *Multinationale Akademie*. Reichlich Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen! Nächste Gelegenheit für euch wäre die WinterAkademie vom 27.12.2024 bis 06.01.2025, wobei auch eine An- und Abreise am 01.01.2025 möglich ist.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Angebote: Im Rahmen von *CdElokal* könnt ihr euch in vielen Städten regelmäßig zu unterschiedlichen Aktivitäten in eurer Umgebung treffen. Unter der Adresse www.cde-ev.de bieten wir ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Außerdem findet ihr dort zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Vereinsmitgliedern in Kontakt zu treten und beispielsweise gemeinsame Aktivitäten zu planen oder Tipps für Studium und Beruf zu erhalten.

Auf Wunsch könnt ihr nach eurer JuniorAkademie kostenlos für ein halbes Jahr Mitglied im CdE werden. Anschließend beträgt der Mitgliedsbeitrag 4 Euro je Halbjahr. Dafür bekommt ihr u.a. unsere halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift »exPuls« zugeschickt. Solltet ihr nach dem kostenlosen Proberhalbjahr keinen Mitgliedsbeitrag überweisen, erlischt eure Mitgliedschaft automatisch.

Die JuniorAkademie ist der Anfang und im CdE geht es weiter!

Ansprechpartner im CdE:

Allgemeine Fragen zum CdE? info@cde-ev.de

Fragen zur Mitgliedschaft? verwaltung@cde-ev.de

Fragen zu den Lokalgruppen? cdelokal@cde-ev.de

Bildung & Begabung ist die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Mit ihren individuellen Förderprogrammen hilft die Einrichtung Jugendlichen, ihre Stärken zu entfalten – unabhängig davon, auf welche Schule sie gehen oder aus welcher Kultur sie stammen. Außerdem unterstützt Bildung & Begabung Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mit umfangreichen Informations- und Vernetzungsangeboten.

Bildung & Begabung bietet individuelle Förderprogramme: Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe finden während der Sommerferien intellektuelle und soziale Herausforderungen in der Deutschen SchülerAkademie. Seit nunmehr 20 Jahren gibt es zudem in zahlreichen Bundesländern JuniorAkademien für die Sekundarstufe I.

Die TalentAkademie unterstützt Jugendliche der Mittelstufe aller Schulformen darin, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, den Teamgeist zu schärfen und eigene Talente zu entdecken. Mit der VorbilderAkademie gibt Bildung & Begabung jungen Geflüchteten und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte Orientierungswissen über ihre Chancen im deutschen Bildungssystem. »GamesTalente« verbindet Begabungsförderung und digitale Spiele in einem innovativen Wettbewerbs- und Akademieformat.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen und die Bundesweiten Mathematikwettbewerbe haben die längste Tradition im Förderangebot des Talentförderzentrums, das außerdem den Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade organisiert.

Im Online-Portal www.begabungslotse.de finden Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler Informationen zur Talentförderung in Deutschland. Die Fachtagung »Perspektive Begabung« vernetzt Bildungspraktikerinnen und -praktiker aus Wissenschaft und Praxis.

Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.

www.bildung-und-begabung.de

Social Media

www.instagram.com/BildungBegabung

www.youtube.com/BildungBegabung

Leben ist lernen. Lernen ist Leben.
Das Denkhaus Loccum



Wir orientieren uns an Werten.

Wir sind eine evangelische Heimvolkshochschule der öffentlichen Erwachsenenbildung und fühlen uns der über siebzigjährigen Tradition unseres Hauses im Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Gästen und Partnern verpflichtet. Unseren Bildungsauftrag erfüllen wir durch Orientierung an einem ganzheitlichen Bildungsbegriff und den gesetzlichen Anforderungen.

Wir übernehmen Verantwortung.

Das Denkhaus Loccum e. V. ist gemeinnützig. Als modernes Bildungs- und Tagungshaus tragen wir mit rund 30 Arbeitsplätzen durch die Nutzung von Lieferung und Leistung der Infrastruktur vor Ort zur regionalen Wertschöpfung bei. Dabei bleibt die Wirtschaftlichkeit stets im Blick und sichert somit nachhaltig die Wahrnehmung des Bildungsauftrages.

Wir lieben frische Luft.

Als lernende Organisation stellen wir uns dem gesellschaftlichen Wandel und befähigen andere, strategisch und aktiv ihr Leben darin zu gestalten – mit Körper, Geist und Seele. Dabei wertschätzen wir den Mut zu Veränderung und Erneuerung.

Wir schaffen Raum und Begegnung.

Wir heißen Menschen willkommen und bieten ihnen den Raum, den sie brauchen. Wir decken ihnen den Tisch. In Begegnungen finden wir Fragen und Antworten, fördern diese und nutzen sie zur ständigen Verbesserung unserer Arbeit.

Wir bieten Vielfalt.

Wir laden alle Menschen ein, unser buntes Bildungsangebot wahrzunehmen. Dabei schätzen wir die Vielfalt im doppelten Sinne – bei der Gestaltung unseres Programms und der Zielgruppe unserer Gäste.

Wir sind ganz weit draußen mittendrin.

Wir arbeiten im Grünen im Herzen der Mittelweserregion – im ländlichen Raum für den ländlichen Raum. Wir genießen bewusst unsere besondere Lage und Nähe zur Natur.



Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 32210/90500«

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.

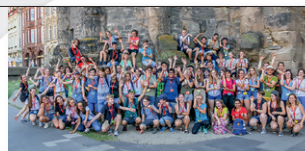
Spenden für die JuniorAkademie Loccum bitte an:

Kontoinhaber: Denkhaus Loccum e.V.

IBAN DE96 2559 1413 3181 4670 00

BIC GENODEF1BCK

Bank Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG



Gefördert von:



**Klosterkammer
Hannover**



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Deutsche JuniorAkademien

Koordination:

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH

Kortrijker Straße 1

53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-42

Fax: (0228) 95915-49

info@deutsche-juniorakademien.de

www.deutsche-juniorakademien.de

JuniorAkademie Loccum

Niedersachsen

Durchführung und Koordination:

Denkhaus Loccum e.V.

Hormannshausen 6–8

31547 Rehburg-Loccum

Tel.: (05766) 96090

Fax: (05766) 960944

info@denkhaus-loccum.de

www.denkhaus-loccum.de